

An die Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses
der Stadt Bergisch Gladbach
Frau Mechtild Münzer

Bergisch Gladbach, 17.06.12

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 5.6.12

Sehr geehrte Frau Münzer,

in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses wurde über "perpeto" als neuer Trägerverein für das Außerunterrichtliche Angebot an der KGS Frankenforst diskutiert.

Als Besucher konnte ich erleben, wie Vertreter aller Gruppierungen im Ausschuss ihr Unbehagen darüber bekundeten, dass sie sich gezwungen sahen, positiv über den Antrag des neuen Vereins abzustimmen, obwohl sie wesentliche formale Voraussetzungen dafür als nicht erfüllt sahen und die Eignung des Vereins als nicht nachgewiesen in Zweifel zogen. In der Vorgehensweise der Schule wäre der „Geist“ der Richtlinien gröblich missachtet worden. Es war gar von „Erpressung“ des Ausschusses die Rede.

Dem möchte ich als Leiter der betreffenden Schule entschieden entgegenreten. Im Vorfeld der Kündigung hatte auch ich Zweifel, ob die Gründung eines neuen Trägervereins mit den Ausführungen im § 75 des Sozialbesetzbuches vereinbar wäre. Diese besagen ja, dass der Verein für die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe mindestens 3 Jahre auf diesem Gebiet tätig gewesen sein müsste. Ich habe dazu vom Jugendamt die Auskunft erhalten, dass ein eingetragener und gemeinnütziger Verein nach Antrag beim Jugendhilfeausschuss durchaus auf dem Gebiet der freien Jugendhilfe tätig sein könnte und die Anerkennung erhielte, wenn er sich in der Folge bewährte. Anderenfalls hätte ja in der Vergangenheit beispielsweise nie eine Elterninitiative erstmals die Trägerschaft über eine Kindertagesstätte übernehmen können.

-2-

Der geäußerte Vorwurf, die Schule hätte nicht mit dem Jugendamt zusammengearbeitet und es abgelehnt, mit einem anderen etablierten Träger der Jugendhilfe in Kontakt zu treten, entspricht nicht den Tatsachen. Allerdings hat sie schon im Mediationsgespräch die Absicht geäußert, die Ganztagsbetreuung künftig vorzugsweise unter dem Dach eines Trägers zu gestalten, der in seiner Zielsetzung passgenau die Bedürfnisse der Schule, des Mitarbeiterteams, der Eltern und der Kinder abzudecken in der Lage sein würde. Der neu gegründete Verein „Perpeto“ verfolgt genau dieses Ziel.

Die Offene Ganztagschule in diesem Sinne zu optimieren und dabei die Kontinuität zu wahren, waren oberstes Gebot.

In der Folge wurden alle Schritte in diese Richtung mit dem Jugendamt abgesprochen, jeder Entwurf für Satzung, Konzept und neuer Kooperationsvereinbarung wurde eingereicht und abgestimmt. Die Mitarbeiterinnen des Jugendamtes konnten sich vielfach davon überzeugen, dass sich die handelnden Personen vor Ort sehr ernsthaft, kompetent und verantwortungsvoll ihrer neuen Aufgabe widmeten.

Ich bin davon überzeugt, dass die neue Zusammenarbeit gelingt und sich der Verein „perpeto“ als Träger der freien Jugendhilfe bewähren wird.

Ich bitte Sie freundlichst, den Inhalt meines Schreibens den Mitgliedern Ihres Ausschusses in geeigneter Weise zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Georg Jaspers

Schulleiter der KGS Frankenforst